

12,000 Abonnenten.

1892.

„Verzeihen Sie mir, Miß Ellen," fuhr dieser fort, „wenn ich vielleicht unpassende Worte wählte, aber ich kann Sie nicht leiden sehen, Sie sind mir theuer, wie eine liebe Schwester..."

Hochlegant dekorativ gemalte Firmenschilder.
Kastenschilder für Apotheken und Colonialwarenhandlungen.
Graphisch-artistisches Bureau
Verbots- und Bestimmungsschilder für alle gewerblichen
Etablissements, Wege und Plätze.

UNION

Strassen-, Nummern-, Wagen- und Thürschilder.
Elegante Aushänge-Schilder in Holz, Glas und Metall.
Wiesbaden, Bleichstrasse 26.
Schwarze Glasschilder mit vertiefter, nicht vergoldeter Schrift,
für Grabplatten und Firmenschilder.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 17. August, Nachmittags 4 Uhr:

391. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Louis Lüstner**.

Programm:

1. Jubiläums-Marsch Bille.
2. Overture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Babin.
3. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
4. Chor u. Arie aus „Der Postillon von Lonjumeau“ Adam.
5. Simplicius-Quadrille Joh. Strauss.
6. Overture zu „Loreley“ Wallace.
7. Aquellon, Walzer Jos. Strauss.
8. Ein Melodiensträußchen, Potpourri Conrad.

Abends 8 Uhr:

392. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn **Louis Lüstner**.

Programm:

1. Overture über den Dussauer Marsch Fr. Schneider.
2. Finales aus „Lohengrin“ Wagner.
3. „Achtung!“ Polka militaire Waldteufel.
4. La charité, Terzett Rossini.
5. Trompeten-Quadrille Mendelssohn.
6. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss.
7. Fantasia aus „Die weiße Dame“ Boieldieu.
8. Italienischer Volkslieder-Marsch Stassy.

Aus dem Wiesbadener Civilstandsregistrars.

Geboren: 9. August: dem Ritterkammer-Gasthof-Zahner E. S.,
Gustav Franz Heinrich. 11. August: dem Theaterarbeiter Philipp
Reuterbach E. T. Anna Catharine Frieda; dem Mechaniker-Gebrüder
Heinrich Diehl E. T. Maria Charlotte. 14. August: dem Re-
gierungs-Rath Anton Reiter in Berlin E. S. Friedrich
Alexander Heinrich. 15. August: dem Fuhrmann Carl Damer
E. S. Wilhelm Carl.

Aufgaben: Schloßergeselle Carl Wilhelm Friedrich Graf
hier und Auguste Marie Keller in Mainz, vorher hier. Berw.
Gärtner Johann Franz sehr hier und Franziska Vogel hier.
Berwittelter Dr. med. Eduard Maria Anton Reich zu Friedrich-
Moosbach, vorher zu Dörfelhuber bei Hantke, und Helene
Christine Elisabeth Stabenow hier. Fährer-Gebrüder Johann Carl
Noris Klüßberg hier und Catharine Elisabeth Eleonore, gen.
Anna Frohn, hier.

Verheiratet: 16. August: Ober-Realschullehrer Dr. phil. Adolf
Albert Rige hier und Pauline Johanna Emilie Luise Harnath,
bisher hier; pract. Zahnarzt Adolf Gerhard Herwegne zu Geln-
hausen und Philippine Christine Marie Anna Ritz, bisher hier; Fabrik-
besitzer und Kaufmann Richard Gustav Heinrich Fritz Ruch
zu Hof und Bianca von Bodenstedt, bisher hier.

Gestorben: 15. August: unverschiedener Tagelöhner-Gebrüder Adolf
Dübelberg aus Holzappel im Unterhaffstr. 53 S. 9 R. 10 T.;
Emma Luise, E. des Schmiedergesellen Christian Schütz,
6 R. 15 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Bekanntmachung.

Seitens der Donnersberger wird vielfach nicht in genügender
Weise dafür Sorge getragen, daß eine regelmäßige Reinigung der
Sande und Festfänge, sowie der Abwasserkanäle stattfindet. Mit
Rücksicht auf die Gefahren für die Gesundheit der Hausbewohner,
welche sich hieraus ergeben, sowie unter Hinweis auf die Bestimmungen
in § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, werden die
Hausbesitzer aufgefordert, die Sande und Festfänge, sowie die
Abwasserkanäle zweimal wöchentlich zu reinigen und mit
reinem Wasser zu füllen, auch darauf zu achten, daß die Ab-
fuhr der Entloftung auf geradestehende Weise erfolgt. Das Stadtbau-
amt, Abteilung für Sanitationen, übernimmt die regelmäßige
Abfuhr des Inhalts von Sande und Festfängen und wird den
Hausbesitzern anempfehlen, die regelmäßige Reinigung ihrer
Entloftungsböden bei dem Stadtbauamt in Antrag zu bringen.
Wiesbaden, den 12. August 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant Gbr. Kollbrunner, welcher die Genehmigung
besitzt, im Innern seiner Fabrikräume an der Schladbachstraße
Dampfheißer oder andere Dampfschiffe durch Röhren herzustellen,
hat jetzt beantragt, diese Genehmigung dahin ausdehnen, daß er
die genannten Fabrikate auch auf dem Hofraum der Fabrikanlage
durch Röhren herstellen lassen kann. Dies wird gemäß § 17 der Reichs-
Gewerbe-Ordnung mit dem Beweise der öffentlichen Kenntnis ge-
bracht, daß etwaige Einwendungen binnen zwei Wochen, von heute
an gerechnet, schriftlich und in 2 Exemplaren einzureichen oder zu
Protokoll bei mir vorzubringen sind. Nach Ablauf dieser Frist
können Einwendungen in diesem Verfahren nicht mehr vorgebracht
werden. Einwendungen, welche auf privatrechtlichen Titeln beruhen,
sind in dem gegenwärtigen Verfahren überhaupt keine Berücksich-
tigung, sondern sind event. im Rechtsweg anzutragen. Der Situa-
tionsplan über die Fabrikanlage liegt im Rathhaus, Zimmer No. 23,
während der Bürozeit zur Ansicht aus. Zur mündlichen Förde-
rung der rechtlich erhobenen Einwendungen wird Termin auf
Samstag, den 3. September d. J., Nachmittags 11 Uhr, in das Rath-
haus, Zimmer No. 20, anberaumt und gleichzeitig darauf aufmerksam
gemacht, daß im Falle des Ausbleibens des Interessenten oder der
Beteiligenden gleichwohl mit der Fortsetzung der Einwendungen
nach Lage der Akten vorgegangen werden wird.
Wiesbaden, den 17. August 1892.

Namens des Stadtbauamts. Der Vorsitzende: A. B. Sch.

Jagdpatent.

Das Jagdpatent für die Jagdjahre 1890 bis 1893 incl.
kommt demnach zur Vertheilung. Die darüber aufgestellte Liste
der Eigentümer von Acker- und Wiesengrundstücken in hiesiger
Gemarkung liegt vom 18. August bis 1. September d. J. an
Zimmer No. 14 des Rathhauses zur Ansicht der Eigenthümer offen.
Etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit der Aufstellung können
mündlich oder schriftlich erhoben, oder spätere Reclamationen
nicht mehr berücksichtigt werden.
Wiesbaden, den 16. August 1892.

Der Magistrat. In Betreff: Acker.

Bezirks-Beamtenverein.

Samstag den 20. August e., Abends 7 1/2 Uhr:

Familien-Abend

auf der Kronenburg.

Wir laden hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Donnerstag, den 18. August, Abends 8 1/2 Uhr,

Bräuerstraße 4, 1:

Vortrag unseres Collegen und Genüßgenossen

Goldarbeiter Menge aus Danau:

Die beiden Geisteszüge.

Nachher freie Besprechung der Mitglieder. Unsere Mitglieder
werden gebeten, zu diesem Vortrag unseres Danauer Genossen zahl-
reich zu erscheinen.
Um Störung zu vermeiden während d. Verf. kein Anschlag.
NB. Das Verbandsfest findet am 21. August in Höchst statt.
Abfahrt: 1 Uhr.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

Seit 1. Januar 1892 ist das Aufnahmegehalt auf 1 Mark
für Mitglieder von 14 bis 30 Jahren und auf 2 Mark für solche
von 31 bis 50 Jahren herabgesetzt. Anmeldungen zum Beitritt
sind an die 1. Vorsteherin, Frau Luise Doncker, Schul-
berg 11, zu richten. Die Kasse zählt 1400 Mitglieder und ge-
währt freie ärztliche Behandlung, Arznei, Krankengeld,
Wochenlohn-Unterstützung u. dergl. Monatsbeitrag 70 Pf. 24b

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe die noch vorräthigen 14945

**Kinder-Kleidchen, Tauf-Kleidchen,
Kinder-Jäckchen, Mäntelchen etc.
zu und unter Einkaufspreisen.**

W. Ballmann,

Kleine Burgstrasse 9.

(Schluss meines Geschäfts Anfang September.)

Die erste Sendung

Caviar

eingetroffen bei 15689

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Für empfindliche Füße.

Empfehle mein Ge-
schäft zur Verfertigung
schon länger, der Form
des Fußes Rechnung
tragender Fußbedeckung.
Die hohe Wichtigkeit
eines guten Schuhs wird
noch lange nicht genug erkannt und mancher Leiden erlitten,
wenn solches geschähe. Ich liefere Stiefel, welche bequem sitzen,
die Gelenke des Fußes heben und ein gutes Gehen ermöglichen und
sogar in höchst eleganten Ausführung und bestem Material. Arbeiten
liegen stets zur Ansicht bereit. 11855

J. Kern, Geisbergstraße 9, Vorderh. 1.

Cheviots

hochlegant, solide, zu Herren-
Anzügen und Paletots verwendend als
Specialität

ohne Concurrerz

aus direkt an Private.

Maßwerk frei!

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Maßarbeit nach Kundenwunsch.

Hausmacher Kümmelkäse,

vorzügl. große Waare, der Stück à 6 Pf., werden jeden

Donnerstag auf dem dortigen Markte zum Verkauf gebracht.

C. Bott,

Käseerei in Jßstein.

Schuhwaaren

jeder Art gut und billig.

Herren-Stiefelsohlen und Fled 2 Mk. 50 Pf.,

Frauen-Stiefelsohlen und Fled 1 Mk. 50 Pf.

empfiehlt 14181

W. Kölsch, 24. Metzgergasse 24.

Diefenbach-Ausstellung,

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.

Kintritt 50 Pf.

Wirthschafts-Übernahme.

Dierbach meinen Freunden, Gönnern, sowie der verehr-
ten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn
Franz Daniel geführte

Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“

14. Häfnergasse 14,

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Speisen und

Getränke, bei möglichst billiger Berechnung, die Zufriedenheit meiner

Besucher zu erlangen.

Empfehle außer einem vorzüglichen Glas Bier aus der Brauerei

der Herren Gebr. Esch,

direct vom Faß,

gute reine Weine, einen vorzüglichen Schoppen Apfelwein,

guten bürgerlichen Mittagstisch von 60 Pf. an und höher,

sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Ferner empfehle einem geehrten Publikum meine

schönen Logierzimmer bei der von meinem Vorgänger be-
kannten streng reinen und billigen Bedienung.

Im freundl. Aufpruch bitte

Joseph Keutmann,

Zur Stadt Eisenach

(früher Wirth im Kronenfeiler).

Geschäfts-Empfehlung.

Habe mit dem heutigen ein Tapetier-Geschäft im Hause

Gustav-Adolfstraße 3 eröffnet. Empfehle mich geehrten Herr-
schaften, Beamten und der Nachbarschaft in allen in mein Fach
einfachenden Arbeiten bei reeller und billiger Berechnung.

Theodor Ullrich.

Elastische Gürtelbruchbänder

finden täglich mehr Anwendung, wie schmerzende Bandscheiben

und Empfindungen hervorrunder Ärzte befähigen.

Alle Sorten Bandagen, Leibbinden u. dergl. zu selbst

den billigsten Preisen. Mit Kunden in Wiesbaden an-
weisend am 21. August von 8-2 Uhr im Hotel

„Gasthaus“, Berolstraße 11 a. 15628

M. Reischke, pract. Landarzt, Darmstadt.

Wiener Schuhlager

Rirsch 45, gleich am Hotel Sonnenhof

empfiehlt zur Saison: Damen-Stiefel u. -Schuhe, hochlegant und

einf., Mk. 4.50, 5, 6, 7, 8, 10, Herren-Stiefel u. -Schuhe, Mk. 6, 7, 8,

9, 10, Kinder- u. Mädchen-Stiefel u. -Schuhe jeder Art, haltbare

Schuh- und -Stiefel, eleg. u. einf. GröÙte Auswahl, Bill. Preise.

Portièren,

3 1/2 Meter lang, mit gewebten Franzen, 4 Mk. pro Shawls,

empfehlen in allen Farben 13900

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.

Fst. neue Preiselbeeren,

st. neue Esfig, Salz- und Essigsurten, verschiedene

Gelbes und Marmeladen empfiehlt

die Essfabrik, Schillerplatz 3, Thors. 6th.

Kartoffeln, neue, Rühm von Gaiger, sowie Franzen-

thaler billigt Friedrichstraße 14, Thoreing. 15646

Gewerbliche Waare nach Maß, complet, fast neu,

vert. billig Büchse, Philippstraße 23, 1.

Immobilien

Prachtvolle Bestung, zwischen Wiesbaden und Biebrich,

mit schöner Aussicht über den Rhein, zu billigstem Preis

unter gütigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. um

8. P. 325 an den Tagbl.-Verlag. 15618

Vermietungen

Eine gut gehende Wirthschaft mit od. ohne

Inventar ist an eine Brauerei oder an einen

tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 15239

Verschiedenes

Arzneilose Heilweise. Sprechst. 9-11 u. 2-4 Uhr.

Seidel, Kleine Burgstr. 5. Naturheilkunde.

6000 Mk. in 5% als 2. Hypothek, direct

nach der Kammerbank, auf ein Haus

in Mitte der Stadt auf sofort oder später von einem pünktl. An-
wobler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15614

Verloren. Gefunden

Verloren

1 goldene Uhr mit Kette. Abzugeben gegen gute Verlo-
nung im Schwarzen Bode.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigen-Teil: C. Köpfer. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt vom 17. August 1892. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Anzeigen-Verzeichnis.) Frankfurt, Bank-Discount 8 1/2. Böhm. Nord-Gld. 4. 100. 104. 4. Meining. Hrn. B. 4. 102. 40